

Frau Renate Warnecke  
Vorsitzende des Ausschusses für Schule und  
Bildung

## **Große Anfrage**

Es informiert Sie Ursula Albel  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 66 77  
Fax (0202)  
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de  
Datum 02.04.2013  
**Drucks. Nr. VO/0335/13**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**02.07.2013**

Gremium  
**Ausschuss für Schule und Bildung**

---

## **SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Wuppertaler Regelschulen Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 2. April 2013**

Sehr geehrte Frau Warnecke,

seit vielen Jahren gibt es an den Regelschulen des Landes NRW Gemeinsamen Unterricht (GU) in den Grundschulen bzw. Integrative Klassen/Lerngruppen in der Sekundarstufe I. Da die Debatte über Inklusion auch in unserer Kommune geführt wird, möchten wir wissen:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben in Wuppertal einen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf, aufgeschlüsselt nach Art der sonderpädagogischen Förderung?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden in Wuppertal im GU bzw. in Integrativen Klassen seit 2010 aufgenommen, aufgeschlüsselt nach Schulen, Schulformen, Jahrgangsstufen und sonderpädagogischem Förderbedarf?
3. Wie viele Schülerinnen und Schüler wechselten vom Regelunterricht in Förderschulen bzw. umgekehrt seit 2010, aufgeschlüsselt nach sonderpädagogischem Förderbedarf?
4. Wie groß sind die Klassen, in denen die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an den Regelschulen unterrichtet werden, aufgeschlüsselt nach Schulen und Jahrgangsstufen?
5. Wie viele zusätzliche Lehrerwochenstunden stehen in den einzelnen Klassen der Regelschulen, in denen Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet werden, zur Verfügung?
6. Welche Perspektiven sichert die Landesregierung derzeit den Kommunen zur Bewältigung der Inklusion in den Schulen in Wuppertal zu?

7. Mit welchen zusätzlichen baulichen und personellen Ressourcen rechnet die Stadt Wuppertal bei der Umsetzung der schulischen Inklusion auf Grund der aktuellen Schülerzahlen?

Vielen Dank.

Helin Argav

Mitglied des Ausschusses für Schule und Bildung